

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 24 (1921-1922)

Artikel: Vorladung
Autor: Prudhomme, Sully
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über ihre Schwellen führen denn auch die Wege Rabindranath Tagores. Der Grundzug seines Wesens, wie sein vornehmstes künstlerisches Schaffen sind erfüllt davon. In *Sāadhanā*, dem Pfad zur Vollendung spiegeln sie sich im Ausdruck seines philosophischen Denkens wieder. Gemeinsam mit allen großen Dichtungen und Lehren des Morgenlandes bringt auch das Lebenswerk unseres indischen Meisters seine köstlichsten Früchte aus der Quellflut opfernder Liebe und strebender Weisheit hervor. Mit lichtem Segel gleiten sie auf deren zeitlosen Wassern dahin, und lösen, fernab dem Ufer, in des Schiffers spähemdem Blicke ein ahnendes: „Ex oriente lux“...

ZÜRICH

HERMANN KUEPFER



VORLADUNG

NACH „LE RENDEZ-VOUS“ VON SULLY PRUDHOMME
ÜBERTRAGEN VON WERNER SUTERMEISTER

Nacht ist's. Der Astronom auf hoher Warte
Lässt in des Himmels unbegrenzte Weiten
Nach goldnen Inseln seine Blicke gleiten —
Tief unter ihm die Welt, die schlafestarrte.

Doch oben glänzt und strahlt's von allen Seiten —
Und sieh: dort winkt der Stern, auf den er harrete.
Und jetzt — als ob er den Beschauer narrete —
Versinkt er jäh in tiefe Dunkelheiten.

In tausend Jahren wirst du wiederkommen.
So spricht der Forscher. Ja, so wird's geschehen:
Wider die Wahrheit wird kein Weigern frommen.

Und sollt' auch einst die ganze Menschheit gehen
Ins Grab, bevor dein Nah'n sie wahrgenommen:
Die Wahrheit wird hier oben wachend stehen.

